

## Pfingsten – die Sache mit Jesus geht weiter

Vielleicht haben Sie sich auch schon mal gefragt: Wie ging es eigentlich weiter nach Ostern?

Die Jünger erlebten: Jesus ist auferstanden, er lebt.

Aber was war dann?

Auch wenn sie die Gewissheit hatten, dass Jesus nicht mehr tot ist – so weitergehen wie bisher konnte es trotzdem nicht.

Vorbei waren die Wanderungen durch Israel, vorbei die begeisterten Menschenmengen, die miterleben konnten, wie Jesus gepredigt und Wunder gewirkt hat.

Was sollten die Jünger jetzt tun? Zurückkehren in ihren Alltag oder irgendwie weitermachen? Und wenn, dann wie?

Hier haben die Geschichten von Himmelfahrt und Pfingsten ihren Platz. Sie erzählen sozusagen die Fortsetzungsgeschichte von Ostern.

Denn nicht sofort fanden die Jünger in ihre neue Rolle als Apostel des neuen Glaubens. Ein solch radikale Wendung im Leben zu verarbeiten braucht Zeit. Auch die Jünger brauchten Zeit. Nach der Katastrophe des Karfreitags blieben sie zunächst verstört und verschreckt zusammen in Jerusalem. Die Botschaft der Frauen vom leeren Grab brachte ihnen zwar Hoffnung, aber noch keine Gewissheit.

Immer wieder in den kommenden 40 Tagen erschien ihnen darum Jesus, blieb kurze Zeit anwesend, aß und redete mit ihnen. Er war zwar nicht mehr in der gleichen Weise da wie vorher, aber immer noch sichtbar und spürbar genug, dass sie schließlich Vertrauen fassten und Hoffnung schöpften: „Es geht weiter. All das, was Gott mit Jesus begonnen hat, geht weiter, durch uns“.

Jesus sagte seinen Jüngern auch, was sie zu tun haben: Ihr sollt meine Zeugen sein bis an das Ende der Erde. Von nun an also sollten sie es sein, die durch die Gegend zogen, um den Menschen von dem gekreuzigten und auferstandenen Jesus

zu erzählen. Selbst die Gaben Wunder zu tun, so berichtet die Bibel, sollen die Jünger gehabt haben.

Die Kraft Jesu wirkte in seinen Jüngern weiter.

Nach 40 Tagen dann war die Zeit Jesu auf der Erde endgültig zu Ende. Vor den Augen seiner Jünger, so erzählt die Bibel, wurde Jesus emporgehoben in den Himmel. Himmelfahrt nennen wir dieses Ereignis, das wir uns aber nicht unbedingt bildlich so vorstellen müssen. Ein inneres Erleben wurde hier in eine räumliche Vorstellung übersetzt: Jesus, den die Jünger 40 Tage immer wieder sehen konnten, blieb nun für immer verschwunden. Dennoch blieb seine Gegenwart spürbar.

Für die Jünger war es inzwischen zur Gewissheit geworden: Er ist nun vom Himmel aus bei uns.

Den letzten Rest an Verunsicherung nahm dann das Pfingstereignis. Gewaltig wie Feuerflammen und Sturmesbrausen kam der Heilige Geist über die Jünger. Gottes Kraft erfüllte sie und sie fassten den Mut, ihre bisherigen Grenzen zu überschreiten – die Grenzen der Verunsicherung und Zaghaftheit, die Grenze der Enttäuschung und selbst Sprachbarrieren waren nun kein Hindernis mehr.

Nicht mehr nur in Jerusalem und Israel wirkten die Jünger, sie zogen teilweise bis an die Grenzen der damals bekannten Welt, um ihren Glauben zu bezeugen: Jesus, der Sohn Gottes, war unter uns, ist gestorben und wiederauferstanden.

Und alle, die an ihn glauben, können durch ihn gerettet werden.

Darum feiern wir auch heute noch Himmelfahrt und Pfingsten – in diesem Jahr am 17. und 27. Mai – um uns zu erinnern und unter uns zu bezeugen: Die Sache mit Jesus geht weiter, seit dem ersten Osterfest bis heute und noch über uns hinaus.

Schöne Festtage wünscht Ihnen  
Ihre Pfarrerin  
*Irene Stooß-Heinzel*

### Konfirmation 2012

Am Sonntag Exaudi, 20. Mai, werden in unserer Gemeinde konfirmiert:

*Klara Andres  
Luca Baer  
Michael Bitz  
Verena Briske  
Joscha Eckerle  
Jannis Hartmann  
Philipp Heinzl,  
Marcel Kosa  
Sophie Krauß  
Michelle Murmann  
Phillip Putzlocher  
Nadine Regelein  
Melinda Roos*

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden ein schönes Fest mit ihren Familien und Freunden.



## anschriften

### Pfarramt der Auferstehungskirche

Pfarramtssekretärin Elke Mühlbauer  
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth  
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435  
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de  
www.auferstehungskirche-fuerth.de

### Pfarramt – Öffnungszeiten:

Montag: 14-16 Uhr  
Donnerstag: 8-12 und 13-16 Uhr  
Freitag: 14-17 Uhr  
Sparkasse Fürth – BLZ: 762 500 00  
Kto.-Nr. 9547480 (Spenden)  
Kto.-Nr. 9547464 (Zahlungsverkehr)

### Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Otto-Seeling-Promenade 9; Tel. 770151

### Pfarrer Wolfgang Vieweg

Otto-Seeling-Promenade 7; Tel. 9791760

### Kantorin Sirka Schwartz-Uppendieck

Tel.: 70 92 01, Fax: 780 90 02

### Mesner Klaus Thumer

Tel.: 77 65 62

### Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Erdmannsdörfer  
Moststr. 8, Tel.: 77 10 50  
Rudi Lindner (Stellvertreter)  
Ulmenstr. 3, Tel.: 790 66 22

### Haus für Kinder und Eltern

Otto-Seeling-Promenade 25  
Leitung Kindergarten: Reiner Krüger  
Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73  
e-mail: kiga.auferstehung.fue@elkb.de  
Leitung Kinderhort: Barbara Oedt  
Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024  
e-mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

### Diakoniestation Fürth

Kirchplatz 2, Tel.: 77 20 69  
Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

### Diakonieverein Auferstehung

EKK, BLZ 520 604 10, Kto.-Nr. 250 30 34  
1. Vors.: H. Lämmermann, Tel. 77 81 34

## kurz und bündig

### CLUB 60

Mittwoch, 09. Mai  
Kunst für Senioren  
Inspirationen mit Jana Mantel von der  
Kunstgalerie Fürth

Mittwoch, 23. Mai  
Kritische und poetische Mundartdichtung –  
quergedacht mit Ernst Ludwig Vogel

(jeweils 14.30 Uhr, Grüne Scheune, St.  
Michael)

*Volker Zuber, Pfarrer in St. Michael*

### Freitag, 11. Mai, 15 Uhr Mitgliederversammlung des Diakonievereins

Herzliche Einladung zur jährlichen Mitgliederversammlung des Diakonievereins am Freitag, den 11. Mai, im Konferenzraum des Pfarramtes. Gleich zu Beginn wird das wichtige Thema „Betrug an der Haustür – wie kann ich mich davor schützen?“ behandelt. Es informiert und ist gesprächsbereit Herr Wein von der Kripo-Beratungsstelle Fürth. Während des Vortrages werden Gebäck und Getränke angeboten. Auch Gäste, die das Thema interessiert, sind herzlich willkommen.  
*Hermann Lämmermann, Vorsitzender des Diakonievereins*

### KiTa-Jahresfest

Am 12. Mai ab 14 Uhr findet das jährliche Jahresfest unserer Kindertagesstätte statt. Auf kleine und große BesucherInnen wartet ein buntes und vielfältiges Programm und viele Leckereien aus aller Welt. Auch Menschen ohne Kinder sind herzlich eingeladen.

### Mittwoch, 23. Mai Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

19. 30 Uhr Pfarramt  
Die Tagesordnung hängt im Vorraum der Kirche aus

Samstag, 02. Juni (!)  
**Offener Gesprächskreis für Frauen**  
Besuch des Karpfenmuseums Neustadt an der Aisch  
Treffpunkt: 13 Uhr, HBF Fürth

**Jubelkonfirmation 2012**  
Am 08. Juli feiern wir die Jubelkonfirmation in der Auferstehungskirche. Wie jedes Jahr bitten wir Sie um Ihre Hilfe bei der Adressensuche: Wer in den Jahren 1987, 1962, 1952, 1947 oder früher konfirmiert wurde, möge bitte im Pfarramt Bescheid sagen und erhält dann eine schriftliche Einladung, Tel.: 749 99 00.

## Einbau-Geräte

Geschirrspüler  
Herde: Gas, Elektro  
Waschmaschinen  
Kühl-, Gefriergeräte



Maxstr. 31 – Fürth – Tel. 77 20 41  
[www.wolf-am-bahnhof.de](http://www.wolf-am-bahnhof.de)

## Erinnerungen an die Konfirmation im Jahre 1946

Meine Konfirmation liegt über 65 Jahre zurück und war kurz nach Ende des zweiten Weltkrieges, einer entbehrungsreichen Zeit. Das Jahr zur Vorbereitung war streng, doch lehrreich. Noch musste viel auswendig gelernt werden; tägliche Pflicht war die Bibellese und darüber ein täglicher, kurzer, schriftlicher Bericht über das Gelesene, das bis zur nächsten Konfi-Stunde vorgelegt werden musste. Praktika oder dergleichen waren nicht vorgesehen.

Das äußere Drum und Dran zur Gestaltung des Festtages war äußerst spärlich. Was sich die heutigen Konfis kaum vorstellen können, waren die Schwierigkeiten bei der Beschaffung eines festlichen Kleides: Die ganze Verwandtschaft musste zusammenstehen, um eine halbwegs ansehbare Garderobe zusammen zu stellen.

Das festliche Mahl bestand nur aus einer Kaffeetafel; zwei verschiedene Kuchen waren das Höchstmaß des Genusses.

Was mich bis heute von meiner Konfirmation her begleitet, ist mein Konfirmations-spruch aus Römer 8, 28.: „Wir wissen aber, dass denen die Gott lieben alle Dinge zum Besten dienen“.

Und noch eines habe ich mir bis heute



aufbewahrt: die gesamte Konfirmations-Ansprache unseres hochverehrten, strengen Oberkirchenrates Herrn Ferdinand Krauss, St. Paul am Sonntag Judika am 7. April 1946.

*Renate Erdmannsdörfer, Jahrgang 1931*

## Gemeinsam sind wir stark!

Jedes Jahr aufs Neue stehen wir Kirchenmusikerinnen in der Innenstadt vor der Frage: Wie können wir in Zeiten knapper Kassen ein attraktives Programm anbieten, mit möglichst vielen Veranstaltungen bei freiem oder günstigen Eintritt?

Die Ausgaben für Konzerte und musikalisch gestaltete Gottesdienste sind stark gestiegen, unsere Zuschüsse jedoch sind gleich geblieben. Deshalb sind wir – bei aller Suche nach kreativen Lösungen – mehr denn je auf private Förderung angewiesen.

Wollen Sie uns in unserer Arbeit unterstützen? Mit Ihrer Spende können wichtige Projekte, die unsere Fürther Kirchenmusik auch überregional auszeichnen, gesichert werden: Die Konzerte und Gottesdienste im Rahmen der Lutherdekade und zum bevorstehenden Jubiläum der Fränkischen Kantorei, der

Schwerpunkt Neue Musik mit modernen Interpretationen biblischer Themen, die Musikvermittlung durch Gesprächskonzerte und nicht zuletzt unsere vielfältigen „Wechselklänge- Gottesdienste“.

Gemeinsam können wir viel erreichen, darum bitten wir ganz herzlich um Ihre Hilfe!

So können Sie spenden: Dem Monatsgruß liegt ein Überweisungsträger bei, den Sie einfach nur ausfüllen müssen (Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde Fürth, Sparkasse Fürth, BLZ 76250000, Kontonr. 59485, Stichwort: Kirchenmusik). Bitte geben Sie Namen und Adresse an. Ab einer Spende von 200 Euro erhalten Sie automatisch eine Spendenquittung, bei einem geringeren Betrag auf Wunsch ebenfalls.

Wir bedanken uns ganz herzlich!

Ingeborg Schilffarth und  
Sirka Schwartz-Uppendieck

## kirchenmusik

### Konzerte

Freitag, 04. Mai, 20 Uhr

### 13. Fürther Komponistinnenkonzert und Auferstehungskonzert

mit Choralvariationen und Klaviertrios

Ein festliches Frühlingskonzert – modern, romantisch und entdeckungslustig mit modernen Trio-Variationen der Berlinerin Maria Scharwieß über Martin Luthers österlichen Befreiungs-Choral „Christ lag in Todesbanden“. Die Melodie zieht sich als roter Faden durch das Konzert. Einen spannenden Kontrapunkt dazu bilden hochromantische und mediterranflirrende Klaviertrios von Louise Farrenc, Clara Schumann, Dorothee Eberhardt und Dorothea Hofmann.

Aufführende: Maria Schalk (Violine) • Konstanze Friedrich (Violoncello) • Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier) • Michael Herrschel im Gespräch mit Komponistinnen & Interpretinnen

Eintritt: 10,- | 7,-, Kartenvorverkauf: <http://www.reservix.de>

### Gottesdienste

Sonntag Kantate, 06. Mai, 9.30 Uhr

Es erklingen die Kantaten „Cantate Domino“ von Christian Gabriel für Soli, Chor und Orgel sowie „Seid allezeit fröhlich“ von Manfred Kluge.

### Proben

#### Liturgischer Chor

Einladung zum Mitsingen am Sonntag Kantate, 06.05. 9.30 Uhr

Proben am Fr, 27.04. und Do, 03.05. jeweils um 19.45 im Vorderhaus (Rudolf-Breitscheid-Str. 37)

Leitung: Christian Gabriel und Sirka Schwartz-Uppendieck

Es werden zwei Kantaten (s.o.) eingeübt.



Auferstehungskirche

# auferstehungskirche aktuell

## offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.  
Turmbesteigung: 04. Mai, 19.30 Uhr

## treffpunkte

### Bibelstunde

Donnerstag, 15 Uhr,  
Vorderhaus, R.-Breitscheid-Str. 37

### Club 60

Mittwoch, 14.30 Uhr (vierzehntägig)  
Gemeindehaus St. Michael  
Pfarrer Volker Zuber  
(Termine und Programm siehe S. 6)

### Eltern- und Kindgruppe (Miniclub)

Freitag, 9-10.30 Uhr  
Kontakt: Katharina Böhringer  
Tel.: 212 95 43

### Frauenkreis

Mittwoch, 20 Uhr (monatlich)  
(Termin und Programm siehe S. 6)

### Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 50plus):  
Samstag, 9.50 Uhr am „Pappelsteig“  
(Wiesengrund am Engelhardtsteig)

### Gymnastikgruppen für

#### Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 9 Uhr und 10 Uhr  
Donnerstag 9.30 Uhr (Pfarramt,  
1. Stock)  
Info: Monika Reichel (Tel. 77 40 99)

### Kindergruppe

(Alter: 8-12 Jahre)  
Freitag, 16 Uhr im Gemeindehaus  
Info: Monique Binder (Tel. 766 01 77)

### Posaunenchor

Montag, 18.30 Uhr, Gemeindesaal  
Leitung: Karin Mehring (Tel. 6897784)

## impressum

Auflage: 1875 Exemplare  
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel  
Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,  
Klaus Thumer.

## gottesdienste

### 06. Mai, Kantate

9.30 Uhr Gottesdienst mit Kantaten und  
Abendmahl (Traubensaft)  
Pfarrer Günter Kusch  
Musikalische Gestaltung: Christian Gabriel  
und Sirka Schwartz-Uppendieck

### 13. Mai, Rogate

9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Kon-  
firmandinnen und Konfirmanden  
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel und Pfarrer  
Wolfgang Vieweg

### 17. Mai, Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in  
Unserer lieben Frau

Samstag, 19. Mai, 17 Uhr

### Konfirmandenbeichte

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

### 20. Mai, Exaudi

9.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation  
mit Abendmahl (Wein)  
Pfarrer Wolfgang Vieweg

### 27. Mai, Pfingsten

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl  
(Traubensaft)  
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

### 28. Mai, Pfingstmontag

9.30 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Hans-Ulrich Pschierer

### 03. Juni, Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Wein)  
Pfarrer Martin Adel

## bildungswerk

Montag, 07. Mai, 19 Uhr

### Film „Taste The Waste“

#### Warum schmeißen wir unser Essen auf den Müll?

Film 1 im Rahmen der Reihe KlimaWandel  
- Die Welt im Blick

Deutsche Haushalte werfen jährlich Le-  
bensmittel für 20 Milliarden Euro weg -  
so viel wie der Jahresumsatz von Aldi in  
Deutschland. Valentin Thurn hat in seinem  
Film „Taste The Waste“ den Umgang mit Le-  
bensmitteln international recherchiert und  
kommt zu haarsträubenden Ergebnissen.

Ort: Babylon-Kino, Nürnberger Str. 3

Montag, 14. Mai, 19 Uhr

### König-David-Psalmen: Lieder für das Leben

Bei diesem Abendseminar folgen wir den  
Spuren des Psalmsängers David. Wir be-  
trachten sein Leben, seine Gedanken und  
seine geistliche Größe, indem wir einige  
Psalmen lesen und auf unterschiedliche  
Deutungen des Judentums und Christen-  
tums hören. Im Anschluss an das Seminar  
kann die jüdische Synagoge besichtigt  
werden.

Referenten: David Geballe, Rabbiner und  
Jörg Sichelstiel, Dekan

Ort: Gemeindesaal der Israelit. Kultusge-  
meinde, Blumenstr. 31

Anmeldung: bis Montag, 07.05. beim ebw

Sonntag, 20. Mai, 15 Uhr

### Warum eine kleine Italienerin großen Anklang findet

Vorführung und Erläuterung der italienischen  
Orgel in St. Michael mit Kirchenführung

Referent: Johannes Brinkmann, Kantor und  
Komponist

Gebühr: 3 Euro

Anmeldung bis 14.05. im ebw